

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen](#)
 Straße [Brühlstr. 16](#)
 PLZ, Ort [55756 Herrstein](#)
 Telefon [+49 6785791114](#) Fax [+49 67857981114](#)
 E-Mail vergabestelle@vg-hr.de Internet <https://www.vg-hr.de/>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
 Vergabenummer [VGHR-2024-018](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
 Bekanntmachungs-ID: [CXS0Y4XY12FP4TH1](#)

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Ortsgemeinde Vollmersbach](#)
[55758 Vollmersbach](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Ausbau der Ortsstraßen "Im Tränkenstück, Bornfeldstraße und Gartenstraße" Ortsgemeinde Vollmersbach - Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten](#)

Umfang der Leistung: [- Gewerk 01 Verkehrsanlagen](#)
[ca. 4.500 m3 Bodenaushub einschl. Verwertung](#)
[ca. 1.500 m3 BVM](#)
[ca. 260 m3 Grabenaushub einschl. Verwertung](#)
[ca. 950 m Sickerleitung einschl. Erdarbeiten](#)
[ca. 240 m Rohrleitungen DN 150](#)
[ca. 54 St. Straßenabläufe](#)
[ca. 1.420 m2 Betonsteinpflasterdecke](#)
[ca. 3.000 m Bord- und Rinnenanlagen](#)
[ca. 2.000 m3 Frostschutzschicht](#)
[ca. 2.300 t pechh. Straßenaufbruch](#)
[ca. 3.100 m2 Asphalttragschichten](#)
[ca. 2.900 m2 Asphaltdeckschichten](#)
[ca. 75 m3 Kabelgräben](#)
[ca. 680 m Kabelschutzrohr](#)
[ca. 24 St Mastfundamente Straßenbeleuchtung](#)

[- Gewerk 02 Entwässerung](#)
[ca. 1.600 m3 Grabenaushub einschl. Verwertung](#)
[ca. 4.100 m2 Grabenverbau](#)

ca. 1.550 m³ Grabenverfüllung
 ca. 530 m Rohrleitung DN 300 PVC
 ca. 14 St. Schachtbauwerke DN 1000
 ca. 450 m³ Grabenaushub HA einschl. Verwertung
 ca. 450 m³ Grabenverfüllung HA
 ca. 270 m Rohrleitung HA DN 150 PVC
 ca. 35 St. HA-Schächte DN 400

- Gewerk 03 Wasserversorgung
 ca. 460 m Ersatzversorgung DA 63
 ca. 560 m³ Grabenaushub einschl. Verwertung
 ca. 560 m³ Grabenverfüllung
 ca. 530 m Rohrleitung DN 100 GJS
 ca. 15 St. WL-Armaturen
 ca. 315 m³ Grabenaushub HA einschl. Verwertung
 ca. 315 m³ Grabenverfüllung HA
 ca. 395 m Rohrleitung HA DN 32 PE
 ca. 25 St. Wasserzähler-Anschlussgarnitur

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 02.12.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.07.2026

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"rlp.vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XY12FP4TH1/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [29.10.2024](#)
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am [05.11.2024](#) um **10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: am [24.12.2024](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XY12FP4TH1>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: [Deutsch](#);**r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)**s) Eröffnungstermin** am [05.11.2024](#) um **10:00 Uhr**

Ort [Brühlstr. 16, 55756 Herrstein](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote sind Bieter bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen \(§ 14 Abs. 1 S. 1 VOB/A\).](#)

t) geforderte Sicherheiten [Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Bruttoabrechnungssumme \(falls Auftragswert > 250.000 Euro\).](#)

[Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Bruttoauftragssumme \(falls Auftragswert > 250.000 Euro\).](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen

Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XY12FP4TH1/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Verpflichtungserklärung LTTG \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreugesetz Rheinland-Pfalz \(LTTG\) zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt \(Mustererklärung 1 bzw. 3\).](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Nachweis, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung besteht, mit Angabe der vereinbarten Deckungssummen.](#)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- [DVGW-Zertifizierung GW 301 Gruppe W 3 \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Der Bieter muss die DVGW-Zertifizierung Arbeitsblatt GW 301 Gruppe W3 oder vergleichbare Zertifizierung für den Rohrleitungsbau vorweisen.](#)
- [Güteschutz Kanalbau AK 2 \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Der Bieter muss mindestens den Güteschutz Kanalbau AK 2 oder vergleichbare Zertifizierung für den Kanalleitungsbau vorweisen.](#)

Sonstige Unterlagen

- [Eigenerklärung zur Eignung \(Formblatt 124\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Nachweis des Bieters seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit:](#)
 - Umsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

- Angaben zu drei Referenzen aus den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum, Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs
- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlichen beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Registereintragungen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der IHK
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
Der Nachweis kann erbracht werden durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle genannten Frist durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachunternehmer Verpflichtungserklärung LTTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) von Nachunternehmer (Mustererklärung 1 bzw. 3).

Sonstige Unterlagen

- Nachunternehmer Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung von Nachunternehmer, alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung oder Nachweis durch Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (mit Angabe der PQ-Nummer) sowie
Vorlage der einzelnen Nachweise / Erklärungen von Nachunternehmer gemäß Eigenerklärung zur Eignung:
 - Angaben zu Referenzen
 - Angaben zu Arbeitskräften
 - Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK)
 - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls erforderlich
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes, Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Sonstige Bedingungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für die gesamte Baumaßnahme eine Bauleistungs-/Bauwesenversicherung abzuschließen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Birkenfeld

Straße Schneewiesenstr. 25

PLZ, Ort 55765 Birkenfeld

Telefon +49 6782150

E-Mail

Fax

Internet <https://www.landkreis-birkenfeld.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es gelten die VOB/A, VOB/B, VOB/C in den jeweils gültigen Fassungen.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass er die Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und Leistungsmissbrauch i. S. d. Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), des Schwarzarbeitbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG), des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und des Mindestlohngesetzes (MiLoG) einhält.

Die gesamte Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebots. Dabei handelt es sich u.a. um die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren, die Mitteilung zusätzlicher Informationen sowie Austauschseiten der Vergabeunterlagen.

Daher wird die kostenlose Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Es liegt in alleiniger Verantwortung des Bieters, sich über die Beantwortung von Bieterfragen oder Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.